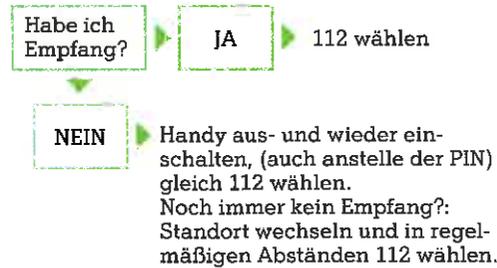


Der Euro-Notruf 112.

Der Euro-Notruf ist ein sicherer Tipp für Europa-Reisende. Die europaweit einheitliche Notrufnummer 112 wird mit Priorität im Netz behandelt. Die Liste der Mitgliedsländer erweitert sich laufend, Sie finden sie unter www.sos112.info. Einen Euro-Notruf können Sie in Österreich auch ohne SIM-Karte und ohne Gesprächsguthaben mit jedem Handy tätigen.

So funktioniert es:



Bitte beachten Sie, dass bei einem Euro-Notruf Ihre Rufnummer nicht immer automatisch übertragen wird. Legen Sie daher bitte erst auf, wenn Sie von den Einsatzkräften dazu aufgefordert werden.

Nach dem Wählen des Euro-Notrufs sucht sich das Handy automatisch das Mobilfunknetz mit dem besten Empfang. Falls Sie noch immer keinen Empfang haben, wechseln Sie den Standort und wählen Sie in regelmäßigen Abständen 112.

Jeder trägt Verantwortung.

Unfälle vermeiden ist die beste Hilfe. Wir alle tragen Verantwortung, wenn es um die Sicherheit und das Vermeiden von Unfällen geht. Zu viele Menschen gehen mit Gefahren zu wenig verantwortungsbewusst um, sei es bei Bergwanderungen, Skitouren oder anderen Freizeitaktivitäten. Als oberstes Gebot gilt: Setzen Sie sich und auch Ihre Mitmenschen nicht leichtsinnig Gefahrensituationen aus. Und vertrauen Sie nicht darauf, dass Hilfe ohnedies nur „einen Anruf“ weit weg wäre.

So hilfreich ein Handy im Notfall ist, so gefährlich wird es in bestimmten Situationen, z. B. im Straßenverkehr. Telefonieren Sie als Autofahrer daher ausschließlich mit einer gesetzlich vorgeschriebenen Freisprecheinrichtung oder einem Headset.

Das Handy als Lebensretter.

Je schneller bei einem Notfall Hilfe vor Ort ist, umso schneller können lebensrettende Sofortmaßnahmen eingeleitet werden. So können u. a. auch Spätfolgen nach Unfällen vermieden werden: Eine statistische Auswertung der klinischen Abteilung für Arbeitsmedizin der Medizinischen Universität Wien zeigt, dass diese durch rascheres Alarmieren via Handy deutlich zurückgegangen sind. Ein Tipp: Es gibt ein großes Angebot an Erste-Hilfe-Kursen in Österreich.

Was ist im Notfall zu tun?

- 1. Absichern und Bergen**
der verletzten Person aus dem Gefahrenbereich
- 2. Überprüfen**
lebenswichtiger Funktionen: Bewusstsein/Atmung/Kreislauf, falls nötig Einleiten lebensrettender Sofortmaßnahmen
- 3. Notruf absetzen**
mit dem Handy. Beachten Sie dabei die Anweisungen des Notrufmitarbeiters!
- 4. Erste Hilfe**
leisten und die verletzte Person bis zum Eintreffen der Hilfskräfte versorgen



„Die Chancen, einen schweren Verkehrsunfall zu überleben, haben sich in Österreich in den vergangenen 20 Jahren verdoppelt. Sichere Fahrzeuge, die Fortschritte im Rettungswesen und nicht zuletzt gut ausgebaute Mobilfunknetze haben dazu beigetragen. Das Mobilfunknetz von A1 leistet dabei einen wichtigen Beitrag, um die Alarmierungszeiten zu verkürzen und damit Menschen in Not zu helfen.“
Dr. Wolfgang Kopetzky, Generalsekretär des Österr. Roten Kreuzes

„Beantworten Sie die Fragen des Notrufmitarbeiters, führen Sie alle Anweisungen aus. Er wird Sie während des Gesprächs betreuen und Ihnen auf diese Weise helfen, den Notfall zu bewerkstelligen. Legen Sie erst auf, wenn es Ihnen mitgeteilt wird!
Wichtig für die optimale Rettungskette ist der Ersthelfer. Mit einem Handy besteht am besten die Möglichkeit, direkt zum Erkrankten oder Verletzten zu gelangen. So können bereits via Telefon Anleitungen zur Ersten Hilfe, aber auch Sicherheitsanweisungen gegeben werden. Damit bleibt die Zeit bis zum Eintreffen der professionellen Einsatzkräfte nicht ungenutzt. Diese Maßnahmen zum Zeitpunkt des Notrufes sind lebensrettend!“
Stefan Spielbichler
NOTRUF NÖ GmbH

Bewahren Sie selbst während des Notrufs Ruhe und legen Sie erst auf, wenn Sie dazu aufgefordert werden, denn die Einsatzstelle könnte noch weitere Informationen benötigen. Geben Sie Ihre Telefonnummer an, damit Sie – falls nötig – telefonisch erreichbar sind.

Hilfe bei Notfällen.

A1 Notfallcontainer – im Notfall bestens versorgt.

Der A1 Notfallcontainer ist eine mobile Sendeanlage mit Notstromaggregat, die in Notfällen und bei Naturkatastrophen via Satellit die entlegensten Gebiete versorgt. Der Container kann im Katastrophenfall gratis über das Krisentelefon von A1 angefordert werden. Meist ist es in wenigen Stunden möglich, mit der Unterstützung des österreichischen Bundesheeres an jedem Ort unseres Landes eine Notfall-Mobilfunkversorgung in Betrieb zu nehmen.

Die Notfallhandys – im Notfall mobil.

Rettungseinsätze setzen eine reibungslose Kommunikation voraus. In Krisensituationen kann A1 rasch, kostenlos und unbürokratisch bis zu 60 Notfallhandys zur Verfügung stellen (Anforderung via Hotline 0800 664 100). In extremen Einsatzgebieten haben sich hier Thuraya-Satellitenhandys bewährt.

Handydiebstahl im Urlaub.

Wird Ihr Handy im Urlaub gestohlen, lassen Sie es umgehend sperren, damit der Dieb keinen zusätzlichen Schaden durch Verbindungskosten anrichten kann.

Tipp:

Notieren Sie für solche Fälle die Nummer der ServiceLine: 0800/664 100.

Handydiebstähle im In- und Ausland sollten immer bei der nächstgelegenen Polizeidienststelle angezeigt werden. Besondere Vorsicht ist bei Handydiebstählen im Ausland geboten. Bei einem Diebstahl im Ausland wird die Anzeige im Inland nicht aufgenommen. Zur Vorsorge kann auf Smartphones eine Handyschutz-App wie Vodafone Protect installiert werden. Mit diesem Programm ist es möglich, das Handy zu sperren, die Daten über das Internet zu löschen und einen Alarmton auszulösen, auch wenn das Handy auf lautlos gestellt ist.

Notfall-SMS-Anleitung für Gehörlose.

Schreiben Sie eine SMS mit diesen Inhalten in folgender Reihenfolge:

1. Ich bin gehörlos/schwerhörig/hörbehindert
2. Ihren Namen
3. Ihre Mobiltelefonnummer
4. Die Adresse, zu der der Notdienst kommen soll
5. Ich brauche: Rettung/Notarzt/Polizei/Feuerwehr
6. Weil: Unfall/schwere Krankheit/Gewalt/Überfall/Einbruch/Feuer
7. Notrufnummer 0800/133 133 eingeben
8. Absenden

Wichtig!

Wenn Sie unterwegs sind, bitte Ortsangabe so exakt wie möglich.

Notruf im Autobahntunnel.

Bei einem Notfall im Autobahntunnel geht es um Sekunden. Der nachkommende Verkehr muss verlangsamt oder gestoppt werden, weil jedes abgestellte Fahrzeug alle anderen Verkehrsteilnehmer gefährdet. Nur durch einen Notruf aus einer der Notrufrutschen ist es möglich, die Tunnelwarte zu erreichen und ohne Zeitverlust über die Art des Notfalls zu informieren. Deshalb empfehlen Sicherheitsexperten, im Tunnel keine Handys zu verwenden, und das hat gute Gründe. Schon beim Betreten der Notrufrutsche werden Sicherheitsprogramme aktiviert und damit wird die Geschwindigkeit im Tunnel reduziert, die Beleuchtung verstärkt und der Unfallort von der Überwachungszentrale erfasst.

„Es gibt in modernen Tunnels im Abstand von 150–250 Metern Notrufrutschen mit Notruftelefonen für eine rasche Alarmierung der Operatoren – die Verwendung von Handys sollte bei einem Notfall im Tunnel auf ein Minimum reduziert werden.“

Ing. Günter Ratte

Leiter des Tunnelmanagements der ASFINAG

Was viele Menschen wissen wollen.

Wo rufe ich im Notfall an?

Die wichtigsten österreichischen Nummern finden Sie auf unserem Handy-Notrufaufkleber. Sie können diese auch in Ihr Handy einspeichern. Ein sicherer Tipp ist in allen Fällen der Euro-Notruf 112.

Was ist der Euro-Notruf?

Die Notrufnummer lautet 112 und wird einheitlich in immer mehr Ländern Europas eingeführt (eine genaue Länderliste finden Sie unter www.sos112.info). Euro-Notrufe werden von den Mobilfunknetzen als solche erkannt und mit Vorrang behandelt. So erhalten Sie sofort eine sichere Verbindung zu den Einsatzzentralen, auch in Ländern, mit denen es kein Roaming-Abkommen gibt.

Wo rufe ich bei einem Notfall außerhalb Europas an?

Wir empfehlen Ihnen, vor Ihrem Auslandsbesuch Informationen über die landeseigenen Notrufstellen beim Außenministerium oder bei den jeweiligen Botschaften einzuholen. So sind Sie sicher und verantwortungsbewusst unterwegs.

Ist ein Notruf mit dem Handy immer und überall möglich?

A1 verfügt mit der höchsten Netzabdeckung in Österreich über das größte Mobilfunknetz, auf das Sie sich im Notfall verlassen können. Wenn Ihr Handy über genügend Akkuleistung verfügt und Sie Empfang haben, ist ein Notruf möglich. Im ländlichen oder alpinen Bereich ist das Gelände stellenweise nicht mit Mobilfunk versorgt. Auf Seite 6 wird beschrieben, was Sie tun können, wenn Sie einmal wirklich keinen Empfang haben.

Ist ein Notruf ohne SIM-Karte möglich?

Der Euro-Notruf 112 ist in Österreich ohne SIM-Karte möglich. Bedenken Sie jedoch, dass ohne SIM-Karte kein Rückruf möglich ist.

Wie verhalte ich mich in einer Notsituation?

1. Ruhe bewahren
2. Verletzte/-n versorgen
3. Telefonisch Hilfe anfordern, Notruf!

Welche Informationen sind bei einem Notruf wichtig?

- WAS ist passiert?
- WANN ist es passiert?
- WO ist es passiert?
- WIE viele Verletzte?
- WER meldet?

Was ist im Notfall konkret zu tun?

1. Absichern und bergen
2. Überprüfen der lebenswichtigen Funktionen
3. Notruf absetzen – nicht auflegen
4. Erste Hilfe leisten

Was kostet ein Notruf?

Telefonate zu offiziellen Notrufnummern sind kostenlos.

Wie viele Notrufe werden über A1 abgewickelt?

Rund 2,5 Mio. Notrufe finden pro Jahr über A1 statt (Stand: 2012).